

# Amtsblatt Chemnitz

## Aufgewertet S.2

Auf dem Wilhelm-Külz-Platz werden neue Wege angelegt und Bäume gepflanzt.

## Pogrom S.3

Am 9.11., 11 Uhr, findet an der Stele am Stephanplatz die Gedenkveranstaltung statt.

## Bildung S.3

Bildungsmesse sowie Kinder- und Jugendkonferenz für Chemnitzer stehen an.

## Bürgerdialog S.4

Das Stadtplanungsamt lädt zum Dialog zur Entwicklung des Areals Chemnitz-Altendorf.

## Ausschreibungen

In dieser Ausgabe veröffentlicht die Stadt insgesamt acht öffentliche Ausschreibungen.

## Schwimmhalle wieder offen

### Schwimmhalle »Am Südring« nach umfangreichen Bauarbeiten wieder geöffnet

Nach umfangreiche Bauarbeiten, wie beispielsweise dem Austausch der Glasfassade und dem Neuaufbau der Wärmeverteilstation, ist die Schwimmhalle »Am Südring« seit Montag wieder bereit, Badegäste zu empfangen.

Abgeschlossen sind die Arbeiten im Innenbereich der Halle. Bis Anfang Dezember werden die übrigen Arbeiten im Außenbereich an Dach, Sockel und Sonnenschutz ebenfalls abgeschlossen sein.

Vor Öffnung der Halle wurden im 25-Meter-Becken und im Nichtschwimmerbecken durch das Gesundheitsamt die vor einer Wiederinbetriebnahme vorgeschriebenen Hygienekontrollen vorgenommen.

Die Stadt Chemnitz investierte in die Baumaßnahmen der Schwimmhalle »Am Südring« seit Juli 2014 rund 340.000 Euro, davon sind etwa 160.000 Euro Fördermittel des Landes.

Schwerpunkt war die Erneuerung der Glasfassade. Die Baumaßnahme an der vor 22 Jahren eröffneten Schwimmhalle wurde im Mai vom Stadtrat beschlossen. Die installierten Fassadenelemente entsprechen den Anforderungen der Energieeinsparverordnung und bestehen aus Drei-



So schick empfängt seit Montag die Schwimmhalle »Am Südring« ihre Badegäste.

Foto: Sven Gleisberg

Scheiben-Isolierglas. Der statische Sonnenschutz wird bis Ende November installiert. Er soll den Badegästen künftig ein fast blendungsfreies Schwimmen ermöglichen. Mit der Bauausführung wurde die Firma Wertbau-Elemente GmbH aus Langenwetzendorf beauftragt. Vollständig neu aufgebaut wurde die Wärmeverteilstation einschließlich der Anpassungsarbeiten im Bereich der Mess-, Steuer- und Regeltechnik

als Ersatz für die verschlissenen Wärmetauscher. Allein dafür wurden etwa 135.000 Euro investiert. Für Maler- und Fliesenlegerarbeiten wurden rund 8.000 Euro aufgewendet und für die Instandsetzungsarbeiten an der Lüftungsanlage, die Überholung der Umwälzpumpen inklusive der Veränderung der Badewasserrohrverrohrung insgesamt etwa 30.000 Euro.

Bis Anfang Dezember sind noch ab-

schließende, teilweise auch lärmintensive Arbeiten an der Glasfassade der Schwimmhalle erforderlich. Die Badegäste werden für diese kleine Einschränkung um Verständnis gebeten. Das Sportamt ist bemüht, diese Arbeiten schnellstmöglich abzuschließen.

Informationen und Öffnungszeiten der Chemnitzer Hallenbäder finden Sie unter: [www.chemnitz.de/hallenbaeder](http://www.chemnitz.de/hallenbaeder)

### Einwohnerversammlung für das Stadtgebiet Chemnitz Süd

Zur Einwohnerversammlung für das Stadtgebiet Chemnitz Süd lädt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig gemeinsam mit dem Stadtrat für Freitag, 14. November, 17 Uhr, die Bürgerinnen und Bürger ein. Veranstaltungsort ist das Gemeindezentrum der Evangelisch-Lutherischen Bonhoeffer-Kirchgemeinde, Markersdorfer Straße 79, 09123 Chemnitz. Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich bereits ab 16.30 Uhr an Informationsständen über die Angebote der Ämter und Einrichtungen der Stadt Chemnitz sowie der Vereine und Bürgerinitiativen zu informieren. Auf der Tagesordnung der Einwohnerversammlung für die Stadtteile Kappel, Helbersdorf, Morgenleite, Markersdorf und Hutholz stehen Informationen der Oberbürgermeisterin und der Bürgermeister über geplante Vorhaben und Projekte mit Informationen zum städtischen Haushalt und zu Straßenbauvorhaben im Chemnitzer Süden. Außerdem berichtet die Bürgerplattform Chemnitz-Süd über ihre Arbeit. Teil 2 der Einwohnerversammlung steht wie immer für Fragen, Meinungen und Anregungen der Bürger zur Verfügung.

Der Veranstaltungsort ist mit dem öffentlichen Nahverkehr gut erreichbar mit der Buslinie 52, Haltestelle Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. Nach der Einwohnerversammlung wird gegen 19.30 Uhr eine Sonderfahrt der Linie 52 mit veränderter Streckenführung angeboten. Zum Veranstaltungsort besteht ein barrierefreier Zugang, Behindertenparkplätze sind vorhanden, öffentliche Parkmöglichkeiten gibt es gegenüber des Gemeindezentrums. Bei Bedarf wird Kinderbetreuung im Kindergarten Lutherstraße 12 kostenlos zur Verfügung gestellt. Dafür ist bitte eine Anmeldung bis zum 4. November beim Bürgerbüro notwendig. Für Rückfragen stehen die Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros, © 0371/488-1508/-1512/-1516 sowie per E-Mail unter [buergerbuero@stadt-chemnitz.de](mailto:buergerbuero@stadt-chemnitz.de) gern zur Verfügung.

### Einwohnerversammlung Chemnitz Mitte

Die Einwohnerversammlung für das Stadtgebiet Chemnitz Mitte findet am kommenden Freitag, 17 Uhr, in der Aula des Beruflichen Schulzentrums für Wirtschaft I, Lutherstraße 2 in 09126 Chemnitz statt (siehe Amtsblatt-Ausgabe 43).

## Neuer Standort für Technisches Rathaus geplant

Das Chemnitzer Technische Rathaus soll in die Innenstadt ziehen. Dies schlägt die Verwaltung nach einer Markterkundung und Variantenuntersuchung dem Stadtrat im November zur Entscheidung vor.

»Wir erhoffen uns dadurch auch neue Impulse für die Entwicklung der Chemnitzer Innenstadt«, so Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig bei der Vorstellung der Pläne.

Demnach werden ab 2018 rund 650 Mitarbeiter in einem Neubau im sogenannten »Contiloch« am Dresdner Platz arbeiten. Im noch zu errichtenden Gebäude der Claus Kellnberger Grundstücksverwaltung spart die Stadt Chemnitz zudem mehr als 1,1 Mio Euro Mietkosten pro Jahr. Die Anmietung eines Gebäudes kommt

die Kommune deutlich günstiger als selbst zu bauen.

Für die innerstädtische Bewerber- und Standortsuche wurde im Sommer ein Markterkundungsverfahren durchgeführt. Die Angebote wurden einem Bewertungsverfahren unterzogen. Betrachtet wurden dabei neben wirtschaftlichen Aspekten wie dem Mietpreis und Zusatzkosten auch mögliche städtebauliche Impulse, die von der Ansiedlung ausgehen. Dabei konnte das Angebot der Kellnberger Grundstücksverwaltung am meisten überzeugen und wird dem Stadtrat zur Entscheidung vorgeschlagen. Die Grundmiete von 8,90 Euro pro Quadratmeter bringt der Stadt Chemnitz eine jährliche Einsparung von mehr als 1,1 Mio. Euro. Zudem beseitigt es mit dem »Contiloch« einen jahre-

langen städtebaulichen Missstand. Durch das Schließen von Baulücken profitieren die angrenzenden öffentlichen Räume, die benachbarten Gebäude sowie deren Mieter.

Es ist davon auszugehen, dass der neue Standort wichtige Impulse für die Innenstadtentwicklung bringt. Neben 650 Mitarbeitern der Ämter werden auch Besucher des Rathauses die Innenstadt beleben. Schon der Umzug der Peretzhaus untergebrachten Ämter in das Bürgerhaus Am Wall hatte zur Stärkung der Innenstadt beigetragen. Nicht zuletzt befindet sich das künftige Technische Rathaus in Nähe des Hauptbahnhofs und damit guter Anbindung an den ÖPNV sowie in fußläufiger Nähe zur Innenstadt. Weitere Angebote erreichten die Verwaltung für Standorte

an der Schmidtbank-Passage und an der Brückenstraße, die ebenso einen Neubau vorsahen.

Mit dem Umzug an den Dresdner Platz geht eine Reduzierung der benötigten Fläche auf maximal rund 17.500 m<sup>2</sup> einher. Möglich machen dies der Stellenabbau der vergangenen Jahre und eine effizientere Raumaufteilung im neuen Gebäude. Die bisher im Technischen Rathaus untergebrachten Ämter des Baudezernates sollen auch weiterhin an einem gemeinsamen Standort untergebracht werden, um die damit verbundenen Synergien zu erhalten. Die bisher an der Annaberger Straße befindlichen Teile des Sozialamtes sollen in den Moritzhof umziehen. Der Stadtrat wird am 26. November über den neuen Standort beraten.



## Info-Veranstaltung für Bürger

Die Vorbereitungen des Planfeststellungsverfahrens für die Stufe 2 des Chemnitzer Modells laufen. Zu einer ausführlichen Informationsveranstaltung zum aktuellen Stand der Stufe 2 des Chemnitzer Modells sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung nächsten Mittwoch, 12. November 2014, von 19 bis 21 Uhr eingeladen.

Veranstaltungsort ist die Technische Universität Chemnitz, Zentrales Hörsaalgebäude, Hörsaal N 114 im Obergeschoss, Reichenhainer Straße 90, 09126 Chemnitz. Als Teilnehmer und Gesprächspartner stehen zur Verfügung: Dr. Harald Neuhaus, Geschäftsführer VMS GmbH, Mathias Korda, Geschäftsbereichsleiter Verkehr/Infrastruktur VMS GmbH, Jens Meiwald, Vorstand Chemnitzer Verkehrs-AG, Petra Wesseler, Bürgermeisterin Stadtentwicklung und Bau der Stadt Chemnitz und Bernd Gregorzyk, Amtsleiter Tiefbauamt Stadt Chemnitz. Das Informationsblatt »Chemnitzer Modell aktuell« ist im VMS-Kundenbüro Am Rathaus 2, Durchgang Marktplatz-Arkaden, montags bis freitags von 9 - 17 Uhr erhältlich. ■

## Chemnitzer Modell en miniature

Nach baubedingtem Umzug hat die Informationsausstellung »Chemnitzer ModellSCHAU« in den neuen Räumen an der Ausfahrt Querbahnsteiggebäude im Chemnitzer Hauptbahnhof wieder geöffnet. Die Ausstellung zeigt Informatives und Spannendes rund um das Chemnitzer Modell. Das Bahnmodell ist im Maßstab 1:250 zu sehen. Das Projekt wird auf Informationstafeln ab der Inbetriebnahme der Pilotstrecke Chemnitz – Stollberg im Jahr 2002 bis heute einschließlich der weiteren Ausbaustufen dokumentiert. »Guckkästen« laden ein, kleine Geheimnisse zu entdecken. Die Chemnitzer ModellSCHAU ist im November wie folgt geöffnet: 5. und 20. November von 15 - 16 Uhr und am 11. und 25. November von 16 - 17 Uhr. ■

## Wertstoffhöfe geschlossen

Alle städtischen Wertstoffhöfe sind am 5. November von 13 bis 16.30 Uhr wegen einer Personalversammlung geschlossen. Deshalb ist die Anlieferung an den Standorten Weißer Weg, Jägerschloßchenstraße 15 a, Str. Usti nad Labem 30, Kalkstraße 47 ausschließlich von 10 bis 13 Uhr und von 16.30 bis 20 Uhr möglich. Der Wertstoffhof Blankenburgstraße 62 öffnet am 6. November 2014 ab 8 Uhr wieder.

Das Ablagern von Abfällen vor dem Tor ist nicht gestattet. Reguläre Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 8 bis 18 Uhr, Mi 10 bis 20 Uhr, Sa 7 bis 15 Uhr ■

## Schneefangzäune werden aufgestellt



Foto: ASR

**Auch wenn der Blick auf das momentane Wetter anderes verheißt, wurde im Bereich der Stadt Chemnitz vorsorglich mit dem Aufbau der Schneefangzäune begonnen.**

Zunächst wurde in Euba und Adelsberg am Spürweg begonnen, die bei Schneefall besonders von Verwehung betroffenen sind. Insgesamt werden rund neun Kilometer Schneefangzäune in den Ortsteilen Wittgensdorf, Kleinolbersdorf-Altenhain, Klaffen-

bach, Röhrsdorf, Euba, Einsiedel, Adelsberg und Stelzendorf aufgestellt. Außerdem rechtsseitig am Südring im Bereich zwischen Adelsbergstraße und Augustusburger Straße und linksseitig an der Jägerschloßchenstraße. Verantwortlich für den Aufbau der Schneefangzäune ist das Tiefbauamt der Stadt. Beauftragt mit der Ausführung wurde in diesem Jahr der Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz. ■

## Wilhelm-Külz-Platz erhält neues Gewand

### Areal am Wilhelm-Külz-Platz wird aufgewertet

**Am Wilhelm-Külz-Platz beginnen die Arbeiten zur Aufwertung dieses Areals. Wegeverbindungen werden ausgebaut, Bäume und Stauden gepflanzt, Bänke und Papierkörbe aufgestellt.**

Das nahe am Brühl liegende Areal rund um den Wilhelm-Külz-Platz wird mit einer umfangreichen Baumaßnahme attraktiver gestaltet. Schwerpunkt der vom Grünflächenamt der Stadt beauftragten Arbeiten ist es, für die Fußgänger künftig die Möglichkeit der direkten Durchquerung des nördlich der Müllerstraße gelegenen Platzes zu gewährleisten. Deshalb werden die Wege auf eine angemessene Breite erweitert. Gebaut werden die Wege in der Ost-West-Verbindung mit Betonpflaster und in der Nord-Süd-Verbindung mit dem bereits vorhandenen Natursteinpflaster. An der Wegeachse werden zudem sieben neue Laubbäume gepflanzt – fünf Blutpflaumen sowie ein Silberhorn und eine Rosskastanie. Neu angelegt wird an

den Wegekreuzungen im Zentrum des Platzes eine kleine Fläche mit Staudenmischpflanzung. Außerdem werden sieben neue Bänke und Papierkörbe aufgestellt.

Der zur Josephinenstraße gehörende Straßenstumpf wird zurückgebaut, so dass dort kein PKW-Verkehr mehr ablenkt. Auch wird sich für die Anwohner die Parksituation verbessern. An der westlichen Seite werden 23 neue Parkflächen angelegt. Derzeit laufen die Bauvorbereitungen. Geplant ist, dass in der zweiten Novemberwoche der Rückbau der Wege im nordöstlichen Bereich beginnt. Beauftragt mit der Planung des Bauvorhabens ist das Chemnitzer Planungsbüro sLandArt, das auch die Bauüberwachung übernimmt. Die Bauleistungen wurden nach erfolgter Ausschreibung an das Unternehmen Fachcenter Garten + STL-Bau GmbH aus Hauptmannsgrün vergeben.

Insgesamt werden für die Bau- und Planungsleistungen zur Umgestaltung des Wilhelm-Külz-Platzes von der Stadt Chemnitz rund 180.000 Euro investiert. Die Maßnahme wird mit Mitteln des Bundes und des Landes Sachsen zu zwei Dritteln gefördert. ■

## Ausstellung zur Energetischen Sanierung



**Die Stadt Chemnitz erhielt vom Stadtrat den Auftrag zur Netzwerkgründung für eine nachhaltige Energiepolitik. Die Handwerkskammer Chemnitz, als Partner des Energieteams, lädt bis 21. November zur sächsischen Wanderausstellung »Energetische Sanierung« in die Limbacher Straße 195, 09116 Chemnitz, ein.**

Das Thema Energetische Sanierung ist zugleich ein zukunftsträchtiges Betätigungsfeld und eine anspruchsvolle fachliche Aufgabe für das Bau- und Ausbauhandwerk. Wie sollte eine energetische Sanierung umgesetzt und welche Details müssen beachtet werden? Diese und viele weitere Fragen beantwortet die sächsische Wanderausstellung »Energetische Sanierung«, die in bis 21. November 2014 in der Handwerkskammer Chemnitz zu sehen ist. Sie richtet sich an Privatpersonen, Bauherren, Bauausführende,

Planer, zukünftige Hauseigentümer und interessierte Bürger.

Auf fünf Informationsstellen werden verschiedene Themen betrachtet. Dies sind unter anderem das wirtschaftliche Bauen, gesetzliche Anforderungen, Gebäudedämmung, richtige Ausführungen im Detail und Effizienzverbesserung von vorhandenen Anlagen.

Über zwei Monitore können sich interessierte Besucher zum Thema Luftdichtheit des Gebäudes, dem so genannten »Blower-Door-Test«, als auch zu sächsischen Beispielprojekten informieren.

Die Ausstellung ist familienfreundlich gestaltet. Ein kleiner Fuchs leitet die Kinder durch die Ausstellung und bietet verschiedene Möglichkeiten zum Mitspielen an.

Nähere Informationen zur Ausstellung und den Öffnungszeiten finden Sie im Netz unter [www.hwk.chemnitz.de](http://www.hwk.chemnitz.de). ■

## Künstlerische Brücke zwischen den Religionen

**Lokaler Aktionsplan unterstützt Konzert »Jiddische Weihnacht« – Karten gibt es ab sofort beim Evangelischen Forum, Theaterstraße 25 in Chemnitz**

Zu einem Konzert »Jiddische Weihnacht« mit Nirit Sommerfeld und ihrer Gruppe KLEZMORIM wird am 27. November, 18.30 Uhr, in die Aula des Georgius-Agricola-Gymnasiums Chemnitz eingeladen. Gemeinsam veranstaltet wird das durch den Lokalen Aktionsplan für Demokratie, Toleranz und für ein weltoffenes Chemnitz (LAP) mit rund 2.260 Euro unterstützte Konzert von GAG, Evangelischem Forum Chemnitz, Deutsch-Israelischer Gesellschaft und der LAP-Koordinierungsstelle bei der Stadt Chemnitz. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Aus Platzgründen werden jedoch Eintrittskarten vergeben, die ab sofort beim Evangelischen Forum, Theaterstraße 25, 09111 Chemnitz erhältlich sind.

Mit dem Konzert wollen die Veranstalter auf den Zusammenhang von jüdischem Chanukka-Fest und christlichem Weihnachten aufmerksam machen. Literarisch als auch musikalisch ist die Sängerin und Schauspielerin Nirit Sommerfeld dazu fündig geworden und schlägt eine künstlerische Brücke zwischen Religionen, Traditionen und Musikstilen. Eingrahmt in teils fiktive Erinnerungen ihres Großvaters Julius erzählt Nirit Sommerfeld von der Verflechtung des jiddischen Chanukka-Festes mit Weihnachten. Mit Musik von KLEZMORIM und Texten von Ota Pavel, Anne Frank,

Jochen Hoffbauer, Friedrich Hoffmann, Lionel Blue, Hanno Loewy, Tereska Torres Levin, Erich Mühsam und Nirit Sommerfeld wird ein emotional berührender Abend gestaltet. Nirit Sommerfeld ist Enkelin von Julius Sommerfeld, der von den Nazis auf Grund seiner jüdischen Herkunft ermordet wurde. Sein Sohn Rolf war Schüler am heutigen Georgius-Agricola-Gymnasium und durfte während der Nazidiktatur nicht mehr an dieser Schule lernen, weil er Jude war.

Schüler der Klasse 7 haben die Biografien der Familie Sommerfeld kennengelernt und sammelten Spenden für einen Stolperstein zur Erinnerung an Julius Sommerfeld. Der Stolperstein wurde im vergangenen Jahr am damaligen Antonplatz 15 (heute Käthe-Kollwitz-Straße / Fußweg Richtung Brückenstraße) verlegt. Auch das Konzert am 27. November in der Aula des GAG finanzieren die Gymnasiasten anteilig mit dem Erlös von Kuchenbasaren und freuen sich außerdem sehr, dass Nirit Sommerfeld nach der Veranstaltung am Freitag, 28. November zwischen 10 und 11.30 Uhr zu einem Gespräch mit Schülern zugesagt hat. ■

### Kontakt:

Ines Vorsatz, LAP-Koordinierungsstelle, Stadt Chemnitz, © 0371/488-1934, E-Mail [koordinierungsstelle-LAP@stadt-chemnitz.de](mailto:koordinierungsstelle-LAP@stadt-chemnitz.de) und Dorothee Morgenstern, Evangelisches Forum, Theaterstraße 25, 09111 Chemnitz, © 0371 40056-12. **Weitere Informationen:** <http://www.niritsommerfeld.com>

... und noch mehr Chemnitz im Netz:

[www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) | [www.die-stadt-bin-ich.de](http://www.die-stadt-bin-ich.de)  
[facebook.com/stadt.chemnitz](https://facebook.com/stadt.chemnitz)  
[twitter.com/stadt\\_chemnitz](https://twitter.com/stadt_chemnitz)

## Zum Gedenken an die Opfer der Reichspogromnacht 1938

**Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig spricht am Sonntag, 9. November, 11 Uhr, an der Stele am Stephanplatz. Bürger sind herzlich zur Teilnahme an der Veranstaltung eingeladen.**

Zum 76. Jahrestag der Pogromnacht vom 9. November 1938 und im Gedenken an die Ermordung von über sechs Millionen Menschen jüdischen Glaubens während der Zeit des Nazi-Regimes findet am Sonntag, 9. November 2014, 11 Uhr, an der Stele am Stephanplatz die Gedenkveranstaltung der Stadt Chemnitz statt.

Eröffnet wird das Gedenken mit einer Kranzniederlegung und dem Chor der Jüdischen Gemeinde Chemnitz. An den Psalm 130 schließt sich die Gedenksprache der Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig an. Dr. Ruth Röcher, die Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Chemnitz, wird Worte des Gedenkens an die Teilnehmer richten. Nach dem Chorgesang »Wir leben ewig« betet Rabbiner Jakob Pertsovsky das »El male rachamim«. Abschließend wird das Kaddisch, das Totengebet, gesprochen. 1933 lebten in Chemnitz etwa

3.500 Menschen jüdischen Glaubens, 1990 zählte die jüdische Gemeinde nur noch zwölf Mitglieder. Dass damit jüdisches Leben und jüdische Kultur einmal fast gänzlich aus der Stadt verschwunden gewesen wären, sollte stete Warnung sein. Deshalb bittet Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig die Bürgerinnen und Bürger von Chemnitz um ihre Teilnahme an der Veranstaltung, um ein Zeichen zu setzen für ein aktives Erinnern und gegen Terror und Gewalt heute.

Der Jüdischen Gemeinde Chemnitz gehören heute über 650 Mitglieder an. Am Stephanplatz, dem Ort der Gedenkveranstaltung auf dem Kaßberg, stand bis zu ihrer Zerstörung in der Pogromnacht 1938 die Chemnitzer Synagoge. Das neue Gotteshaus der Jüdischen Gemeinde Chemnitz wurde am 24. Mai 2002 an der Stollberger Straße 28 eingeweiht.

12 Uhr gibt es einen Stolperstein-Rundgang zum Gedenken an die Pogromnacht. Treffpunkt ist auch hier die Stele am Stephanplatz. Historiker Dr. Jürgen Nitsche führt 90 Minuten zu Fuß zu fünf Stolpersteinen in der Chemnitzer Innenstadt. ■

**Einschreiberekord an der TU Chemnitz: Für das Wintersemester 2014/2015 haben sich 3.148 Studierende neu immatrikuliert. Ein hoher Zulauf in Masterstudiengängen und aus dem Ausland ist zu verzeichnen.**

3.148 Studierende haben sich für das Wintersemester 2014/2015 an der Technischen Universität Chemnitz neu eingeschrieben – mehr als je zuvor. Sie haben sich für einen der 36 Bachelor- und 55 Masterstudiengänge oder den Staatsexamensstudiengang entschieden. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung auf 115 Prozent. Vor allem die Masterstudiengänge sind zunehmend nachgefragt; hier stieg die Zahl der Einschreibungen auf 129 Prozent. »Wir haben uns das Ziel gesetzt, unser Angebot an Masterstudiengängen bedarfsorientiert weiter auszubauen. Die hohen Einschreibezahlen – gerade im Masterbereich – bestätigen, dass uns dies gelungen ist«, sagt Prof. Dr. Arnold van Zyl, Rektor der TU Chemnitz, und ergänzt: »Unser Schwerpunkt bei der Schaffung neuer Angebote liegt auf fächerübergreifenden Studiengängen.« Von den neun Studiengängen, die im Wintersemester 2014/2015 neu gestartet sind, verbinden fünf Inhalte unterschiedlicher Fächerkulturen, so etwa die beiden

Masterstudiengänge Digitale Medien- und Kommunikationskulturen sowie Human Movement Science.

Die meisten der neuen Bachelorstudierenden wurden in der Wirtschaftswissenschaften immatrikuliert, gefolgt von den Studiengängen Maschinenbau, Pädagogik, Sensorik und kognitive Psychologie sowie Interkulturelle Kommunikation. Bei den Masterangeboten liegen die Studiengänge Psychologie, Micro and Nano Systems, Management and Organisation Studies, Embedded Systems sowie Information and Communication Systems vorn. Im Vergleich zum Vorjahr gibt es eine Steigerung um 40 Prozent bei den neu eingeschriebenen internationalen Studierenden. 757 der neuen Studierenden sind Ausländer. Die meisten von ihnen stammen aus China, gefolgt von Indien und Brasilien. Insgesamt sind im Wintersemester wieder mehr als 11.000 Studierende an der TU Chemnitz eingeschrieben.

Übrigens: Wer sich für ein Studium an der TU Chemnitz interessiert, sollte sich schon jetzt den 15. Januar 2015 vormerken. Dann findet von 9 bis 14 Uhr im Hörsaalgebäude, in Versuchsfeldern und Laboren auf dem Campus an der Reichenhainer Straße der nächste »Tag der offenen Tür« statt. ■

## Premieren der Uraufführung

Die Premiere der Uraufführung des Balletts »Die Schneekönigin« von Reiner Feistel findet am 8. November, 19.30 Uhr im Opernhaus Chemnitz statt. Reiner Feistel zeichnet auch für Choreografie und die Inszenierung verantwortlich. Entstanden ist das Stück nach dem gleichnamigen Märchen von Hans Christian Andersen und dem Schauspiel von Jewgeni Schwarz mit der Musik von Franz Schubert, Alfred Desenclos und Gorán Bregović.

Ebenfalls am 8. November, 16 Uhr ist im Schauspielhaus, Kleine Bühne die Premiere der Uraufführung von »Die Schuhe der Meerjungfrau« – ein Objekttheater von Katy Deville und Christian Carrignon für Kinder ab sechs Jahren frei nach Hans Christian Andersen. Die Autoren zeichnen auch für Regie und Ausstattung verantwortlich. ■

## 3. Sinfoniekonzert der Philharmonie

Zum 3. Sinfoniekonzert der Robert-Schumann-Philharmonie laden die Städtischen Theater in den Großen Saal der Stadthalle Chemnitz ein. Beginn ist am 12. November 19 Uhr und am 13. November 20 Uhr.

Es werden die Werke »Manfred«-Ouvertüre op. 115 von Robert Schumann, das Klavierkonzert Nr. 17 G-Dur KV 453 von Wolfgang Amadeus Mozart und die Sinfonie Nr. 1 D-Dur »Titan« von Gustav Mahler zu Gehör gebracht. Solist ist Matthias Kirschnereit am Klavier. Es dirigiert Frank Beermann. ■

## Musikcafé im November

Zu Gast im monatlichen Musikcafé »DA CAPO – Musik für Senioren« ist im soziokulturellen Zentrum Kraftwerk am Donnerstag, 6. November, 15 Uhr, der Komponist Thomas Stöß. Der Diplom-Musiker unterrichtet in den Fächern Klavier und Komposition an der Städtischen Musikschule Chemnitz und gilt bei seinen Schülern als sehr beliebter Lehrer. Kompositionen von Thomas Stöß erklangen auch beim Jubiläumskonzert der Städtischen Musikschule und beim Preisträgerkonzert von »Jugend musiziert«. Im lockeren Gespräch von Musikcafé-Gastgeberin Nancy Gibson, Leiterin der Städtischen Musikschule Chemnitz, und Thomas Stöß werden die Gäste bei Kaffee und Kuchen einen interessanten und unterhaltsamen Nachmittag erleben.

Der Eintrittspreis zur Veranstaltung beträgt pro Person 5 Euro inkl. Kaffee und Kuchen. Gäste, die auf den Rollstuhl angewiesen sind, benutzen bitte den beschilderten Seiteneingang. ■

# Welche Schule passt zu mir?

## Bildungsmesse der Stadt Chemnitz erlebt dieses Jahr die 5. Auflage

**Jeweils im Spätherbst eines neuen Schuljahres veranstaltet die Stadt Chemnitz die nun schon 5. Bildungsmesse.**

In diesem Jahr findet die Bildungsmesse am Samstag, 22. November 2014 von 10 bis 13 Uhr in der »Orangerie« im Neuen Hörsaalgebäude der Technischen Universität Chemnitz, Reichenhainer Straße 90 statt. Vertreter der Oberschulen und

Gymnasien erhalten wie in den vergangenen vier Jahren damit wieder Gelegenheit, die Angebote ihrer Schulen mit Informationen aus erster Hand zu präsentieren, über das pädagogische Angebot ihrer Schule zu informieren und mit Eltern und Schülern der Klassen 3 und 4 ganz direkt zum künftigen Bildungsweg der Grundschüler ins Gespräch zu kommen.

### Umfassende Information zu Angeboten

Hier finden Schüler, welche von der Oberschule auf das Gymnasium oder vom Gymnasium auf die Oberschule wechseln, Unterstützung bei der

Wahl ihrer neuen, weiterführenden Schule. Gemeinsam können mit den Eltern können die Schüler auf Entdeckungsreise gehen und an den verschiedenen Informationsständen herausfinden, welche Schule am besten passt. Über das pädagogische Angebot an der jeweiligen Schule können Informationen eingeholt werden und es ist eine erste Kontaktaufnahme mit den Lehrern möglich. Neben den diesmal beteiligten kommunalen Chemnitzer Schulen – nach derzeitigem Stand elf Oberschulen und sieben Gymnasien – werden sich auf der 5. Bildungsmesse drei Einrichtungen Freier Träger beteiligen: die Waldorfschule Chemnitz, das Evangelische Schulzentrum Chemnitz

sowie die Weiterführende Montessori-Schule Chemnitz.

### Neuer Schulwegweiser wird vorgestellt

Das Schulverwaltungsamt der Stadt Chemnitz nutzt die diesjährige Bildungsmesse auch zur Vorstellung des neu aufgelegten Schulwegweisers, der als Broschüre veröffentlicht wird sowie im Netz auf [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de). Als Ansprechpartner werden auf der 5. Bildungsmesse neben den Schulen auch die Sächsische Bildungsagentur, Regionalstelle Chemnitz, der Stadtschülerratsrat sowie die Chemnitzer Verkehrs AG vertreten sein. ■

# Recht auf Bildung

und 4, 5 bis 7 und 8 bis 12 wurde erneut jeweils eine gesonderte Konferenz organisiert.

Treffpunkt zu den drei Kinder- und Jugendkonferenzen ist am 11., 18. und 25. November, jeweils ab 15 bis gegen 18 Uhr im Stadtverordnetensaal des Chemnitzer Rathauses. Insgesamt werden etwa 150 Kinder und Jugendliche aus den Chemnitzer Grund- und Oberschulen sowie Gymnasien erwartet.

Begleitet und durchgeführt werden die drei Konferenzen wieder durch Studenten der Technischen Universität Chemnitz und Mitglieder des Stadtschülerrats.

Schwerpunktthema ist »Das Recht auf Bildung«. So geht es in der Konferenz für die Dritt- und Viertklässler um Möglichkeiten, Projekt- und Projektwochen inhaltlich mitzugestalten, um Schulstress und was man dagegen tun kann, um Spaß beim Lernen in der Klasse und außerhalb der Schule. Diskutiert wird auch, mit wem ein Schüler über Probleme in der Schule reden kann. Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 12 tauschen sich u.a. zu Fragen der Mitbestimmung in der Schule, der außerschulischen Bildung und Mitbestimmung sowie zur Bildungspolitik in Sachsen aus.

Seit 1989 steht der 20. November als Internationaler Tag der Kinderrechte oder auch Weltkindertag im Kalender. Dieser Tag soll mit der nun bereits 8. Kinder- und Jugendkonferenz in Chemnitz genutzt werden, um Kinder über ihre Rechte aufzuklären und ihr Interesse für Politik zu wecken.

Initiiert wurde das Projekt Kinderkonferenz 2007 von der Kinderbeauftragten der Stadt, Karin Genkel, die das Angebot seit 2012 als Kinder- und Jugendkonferenz erfolgreich erweitert hat.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de). ■

## Das Recht auf Bildung ist Thema der Kinder- und Jugendkonferenzen 2014

**150 Schüler aus Chemnitzer Grund- und Oberschulen sowie Gymnasien treffen sich mit TU-Studenten am 11., 18. und 25. November im Rathaus.**

Eine gute Tradition wird in Chemnitz mit den seit 2007 jährlich im November veranstalteten Kinder- und Jugendkonferenzen auch 2014 fortgeführt. Für Schüler der Klassen 3



# »Eine Stadt, wo die Dinge einfacher funktionieren«

»Macher der Woche«: Die Kampagne »Die Stadt bin ich« stellt Menschen wie Karla Mohr vor.

Wöchentlich wird im Zusammenhang mit der Kampagne »Die Stadt bin ich« auf der Online-Dialog-Plattform [www.die-stadt-bin-ich.de](http://www.die-stadt-bin-ich.de) ein »Macher der Woche« vorgestellt. Auszüge daraus stellt das Amtsblatt vor.

Diesmal: Karla Mohr, Fotografin

Eine Artdeco-Villa, unscheinbar, ehrwürdig, in der Wielandstraße 11. Die knallrote Jugendstil-Tür lässt Extravaganz erahnen, zumindest keinen Durchschnitt. Im Eingangsbereich wartet ein finster dreinschauender Hund – zum Glück nur eine Skulptur. Die Treppen knarzen, der Putz bröckelt schon hier und da – die großindustrielle Ele-



ganzen vor 100 Jahren ist aber noch da. Über eine kleine Seitentreppe und weiteren Stufen versteckt sich das Büro und Studio von Karla Mohr, Fotografin in Chemnitz. Sie sitzt vertieft an ihrem Rechner und sortiert die neuesten Fotos aus ihrem aktuellen Fotoprojekt »Kein Krieg in meinem Namen«. Jeden Montag strömen Frauen in dein Studio und lassen sich mit einem Statement zum Frieden fotografieren. Mittlerweile sind es 458 Bilder. Warum machst du das?

Seit wann wohnt, lebst und arbeitest du in Chemnitz?

Ich bin gebürtige Karl-Marx-Städterin. Bis ich 23 Jahre alt war, habe ich in der Straße der Nationen gewohnt. Ich habe also wirklich schon viel in dieser Stadt ge- und erlebt.

Hast du auch schon immer die Stadt fotografiert? War es von Anbeginn dein Wunsch, Fotografin zu werden?

Nein, damit habe ich erst spät angefangen. Irgendwann habe ich von meinem Vater eine Spiegelreflexkamera geschenkt bekommen. Es kam dann mal vom Geburtshaus die Anfrage, ob ich schwangere Frauen fotografieren könnte. Es folgte eine Ausstellung und die war gleich gut besucht und populär. Nach einer Ausbildung im Webdesign habe ich mich 2003 selbstständig gemacht. Und 2005 dann das Studio hier aufgebaut.

Jetzt gerade arbeitest du an einem Fotoprojekt »Kein Krieg in meinem Namen«. Jeden Montag strömen Frauen in dein Studio und lassen sich mit einem Statement zum Frieden fotografieren. Mittlerweile sind es 458 Bilder. Warum machst du das?

Angesprochen worden bin ich von drei Frauen vom Stadstreicher. Sie hatten im Facebook ein Bild von Kai Meinig,



Karla Mohr fotografiert Frauen, die sich mit ihrem Statement zum Frieden positionieren. Foto: Wolfgang Schmidt

Grafiker und Illustrator, der unter anderem schon für die zebra Werbeagentur früher gearbeitet hat, gesehen. Er hatte sich mit dem Statement »Kein Krieg in meinem Namen« fotografiert und dieses Bild als Profilbild gepostet. Sie wollten auch mit diesem Statement fotografiert werden und das Bild dann posten.

Nach den ersten Shoots war klar, dass auch andere Sprüche dazukommen. Mein Thema ist eher »Love is all you need«. Das ist emotional, »peace'ig« und die Basis für alles. Zu den ersten Montags-Shootings kamen 50 bis 60 Frauen. Dann wurden es 80 bis 90. Es hat eine unglaubliche Eigendynamik bekommen. Der Bedarf, sich zu positionieren, zu demonstrieren ist da. Überall um uns herum entstehen zurzeit Initiativen gegen Kriege. Ich sehe mich hier einfach als Multiplikator.

Gibt es Orte in Chemnitz, die sich besonders gut fotografieren lassen?

Ich liebe ja die Schönherrfabrik, die alten »rotzigen« Wände, abgeplätzte Fliesen. Es wird aber auch dort immer

schwerer, so etwas noch zu finden. Ein schöner Platz ist auch der Schloßteich. Den Pavillon habe ich gern als Motiv genutzt, was zurzeit leider wegen der Absperrung nicht mehr funktioniert. Und natürlich der Kaßberg. Ich bin leidenschaftliche Kaßbergianerin.

Was bräuchte es denn für Chemnitz, um die Stadt aufzuwerten?

Spontan ausgehen ist für über 35-Jährige eher schwierig. Ich gehe gern ins Weltecho oder ins aaltra. Aber was gibt es noch? Ich bevorzuge ein eher urbanes Feeling. Oftmals braucht es gar nicht viel, um sich wohlfühlen. Freunde, die gern feiern, einen Club, gute Musik und verständnisvolle Nachbarschaft – ein lauer oder lauter Sommerabend an der guten, alten Freilichtbühne, Konzerte, Kino – eben eine entspannte Nachbarschaft. Hier ist viel Toleranz – nicht nur von jung zu alt gefragt und ein kreativer Umgang seitens unserer Stadtverwaltung, um etwas Licht ins Dunkel der Nächte zu bringen. Ich kenne einige junge Leute, die aus Chemnitz weggegangen und

dann wieder hergekommen sind. Weil sie nicht in einer größeren, unübersichtlicheren Stadt, wie zum Beispiel Berlin, Düsseldorf oder Hamburg, wohnen wollen. Die haben eher das Verlangen nach einer Stadt, wo die Dinge einfacher funktionieren.

Muss man den Chemnitzern Mut machen?

Die Chemnitzer, die hier sind, denke ich, sind ganz bewusst in dieser Stadt. Das ist das Zuhause. Ich sehe nicht schwarz für die kulturelle Entwicklung der Stadt. Weil es immer viele Köpfe gibt, die hier etwas tun wollen, die nicht aufgeben. Wie das Atomino, auch wenn es schon so oft umziehen musste. Wenn jemand meckert, denke ich: Macht eine eigene Aktion. Stellt euch nicht nur hin und zeigt auf die anderen. Es gibt so viele Leute, die sich engagieren. Ich habe meine Liebingsecken, auf dem Kaßberg oder auch in der Stadt und im unmittelbaren Umland. Und so hat jeder seine Plätze, die er liebt und wo man immer wieder gern hingeht.

## Theaterstück für Kinderrechte

Kinderrechte, körperliche Selbstbestimmung und sexueller Kindesmissbrauch sind Themen des Theaterstücks »Trau dich!«, das am 28. November 2014, 9 Uhr und 11 Uhr »Luxor« in Chemnitz aufgeführt wird. Das Stück ist Teil der bundesweiten Initiative »Trau dich!« der Prävention sexuellen Kindesmissbrauchs und richtet sich an Kinder der Klassen 3 bis 6.

Das Amt für Jugend und Familie übernimmt einen Teil der Eintrittsgelder, so dass der Eintritt pro Kind nur 1 Euro beträgt. Weitere Partner sind die Sächsische Bildungsagentur, Wildwasser Chemnitz e.V. und das Kinder- und Jugendtelefon der AWO Chemnitz und Umgebung e.V. Am 10. November bietet Wildwasser e.V. von 14 – 17 Uhr einen Lehrkräfte-Workshop an. Am 18. November findet von 18.30 – 20.30 Uhr ein Info-Abend für Eltern statt.

**Ansprechpartner:**  
Amt für Jugend und Familie, Peter Bindrich, © 0371/488-5949, Fax: 0371/488-5192, E-Mail: [peter.bindrich@stadt-chemnitz.de](mailto:peter.bindrich@stadt-chemnitz.de)

## Mit Adventskalender der Bürgerstiftung gewinnen und Gutes tun

Mit dem Adventskalender der Bürgerstiftung täglich attraktive Preise gewinnen und dabei noch Gutes tun – das ermöglicht die zweite Auflage des Kalenders.

»Wir freuen uns, dass wir im Advent 24 attraktive Preise anbieten können, darunter ein Schwibbogen des CFC, VIP-Karten für ein Spiel der Niners, Freikarten für die Stadthalle und die Theater Chemnitz sowie Restaurant- und Wellnessgutscheine«, erklärt Vorstandsvorsitzende Sabine Sieble. Mit dem Erwerb eines der 1.000 Kalender unterstützt der Käufer einen guten Zweck. Ein Teil kommt dem Bürgerpreis und damit drei Vereinen für vorbildliche Arbeit zugute. Der andere Teil des Erlöses fließt in das Stiftungskapital, mit dem gemeinnützige Projekte gefördert werden. Hinter jedem Türchen verbirgt sich ein Gewinn, den Chemnitzer Geschäfte und Einrichtungen gespendet haben. Jeder Kalender hat eine individuelle Nummer als Los. Täglich wird auf [www.buergerstiftung-chemnitz.de](http://www.buergerstiftung-chemnitz.de)

[www.buergerstiftung-chemnitz.de](http://www.buergerstiftung-chemnitz.de) bekannt gegeben, welche Kalendernummer gewonnen hat. Gegen Vorlage des Kalenders



kann der Preis in der Bürgerstiftung für Chemnitz abgeholt werden. Für 5 Euro ist der Adventskalender ab sofort in der Geschäftsstelle der Bürgerstiftung für Chemnitz, Reitbahnstraße 23 a und in der Volksbankfiliale Innere Klosterstraße erhältlich.

## »Herr Janeček und die Wanderer«

Die Sonderschau »Herr Janeček und die Wanderer« im Fahrzeugmuseum Chemnitz, Zwickauer Straße 77, wird bis 16. November verlängert. So lange besteht in der historischen Hochgarage die Möglichkeit, die über 20 Maschinen des tschechischen Motorradherstellers aus sechs Jahrzehnten, eingebettet in die Firmengeschichte, zu sehen.

Die Firma Jawa entstand im Jahr 1929 aus einer Munitions- und Waffenfabrik, als der Besitzer František Janeček die Lizenz zur Produktion eines Motorrads mit 500 Kubikzentimeter von den Chemnitzer Wanderer-Werken erwarb, welche die Produktion motorisierter Zweiräder aufgab. Aus den Namen »Janeček« und »Wanderer« wurde »Jawa«.

Bisher haben bereits 5.000 Gäste die Ausstellung besucht. Bei Markentreffen fanden sich Fahrer und Freunde der Kultkräder aus ganz Deutschland, der tschechischen Republik und den Niederlanden am Museum ein.

## Bürgerdialog mit Stadtplanungsamt

Am kommenden Samstag lädt das Stadtplanungsamt Chemnitz zum Bürgerdialog zur zukünftigen Entwicklung des ehemaligen Bahnhofareals Chemnitz-Altendorf ein.

Es werden das Gebiet und die Planungsabsichten genau dargelegt und wichtige Informationen zur zukünftigen Planung sowie zum Ablauf der weiteren Schritte vorgestellt.

Beginnen wird die Veranstaltung mit einem kleinen Spaziergang mit Planern, Beteiligten und Bürgern zur Erkundung des Gebietes. Anschließend wird beim Bürgerdialog über die Planung informiert und diskutiert. Wünsche und Vorstellungen der Bürgerinnen und Bürger werden gesammelt und diskutiert.

Interessierte sind herzlich eingeladen am Dialog zur städtebaulichen Entwicklung des einstigen Bahnhofareals zwischen den Stadtteilen Altendorf und Kaßberg teilzunehmen.

**Wann?** Samstag, 08.11.2014, **Wo?** Treffpunkt: Heilsarmee, Horst-Menzel-Str. 5, 09112 Chemnitz, Erkundungsspaziergang: 14 Uhr, Bürgerdialog: 16 Uhr

## Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 13.11.2014, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses,  
 Markt 1, 09111 Chemnitz

- Tagesordnung:**
- |  |   |   |                    |
|--|---|---|--------------------|
| 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | psychiatrischen Dienstes in der Stadt Chemnitz/Psychiatriebericht<br><b>Vorlage: I-064/2014</b><br><b>Einreicher: Dezernat 5/Amt 53</b> | 5. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich – | mitglieder         |
| 2. Feststellung der Tagesordnung   | 4. Verschiedenes  |   |                    |
| 3. Informationsvorlage an den Sozialausschuss  | 4.1. Mündliche Informationen der Verwaltung   |   | <b>Rochoald //</b> |
| 3.1. Aktuelle Situation des Sozial-  | 4.2. Fragen der Ausschuss-  |   | Bürgermeister      |

## Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –

Mittwoch, den 12.11.2014, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses,  
 Markt 1, 09111 Chemnitz

- Tagesordnung:**
- |  |  |   |                       |
|--|--|---|-----------------------|
| 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit     | 4. Beschlussvorlagen an den Betriebsausschuss  | 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder   | Verwaltung            |
| 2. Feststellung der Tagesordnung   | 4.1. 2. Änderung zum Wirtschaftsplan 2014 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz<br><b>Vorlage: B-325/2014</b><br><b>Einreicher: Dezernat 1/ESC</b> | 6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich – |                       |
| 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öff- | 5. Verschiedenes   |   | <b>Miko Runkel //</b> |
|  | 5.1. Mündliche Informationen der   |   | Bürgermeister         |

## Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 12.11.2014, 19:00 Uhr, Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf,  
 Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz

- Tagesordnung:**
- |   |   |   |  |
|---|---|---|--|
| 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit                                  | 4.1. Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Röhrsdorf für das Jahr 2015<br><b>Vorlage: B-344/2014</b><br><b>Einreicher: Ortsvorsteher Röhrsdorf</b> | 6. Aktuelle Informationen zum Pilotprojekt  |  |
| 2. Feststellung der Tagesordnung  | 4.2. Zuwendung finanzieller Mittel an Vereine<br><b>Vorlage: B-349/2014</b><br><b>Einreicher: Ortsvorsteher Röhrsdorf</b>                                     | 7. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsräte   |  |
| 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 01.10.2014 | 5. Auswertung des Jahresgesprächs mit der Oberbürgermeisterin   | 8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 12. 11.2014 |  |
| 4. Vorlagen an den Ortschaftsrat  |   |   | <b>Hans-Joachim Siegel //</b><br>Ortsvorsteher |

## Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Mittwoch, den 12.11.2014, 19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel,  
 Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

- Tagesordnung:**
- |  |  |   |   |
|--|--|---|---|
| 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit   | 4.1. Grünpflege im Ortsteil Einsiedel / Freischnitt der Bäume an der Grundschule Einsiedel und der Kirche<br><b>Vorlage B-357/2014</b><br><b>Einreicher: Ortsvorsteher Einsiedel</b> | 6. Bauvorhaben im Ortsteil Einsiedel  |   |
| 2. Feststellung der Tagesordnung   | 4.2. Spielplätze im Ortsteil Einsiedel<br><b>Vorlage B-358/2014</b><br><b>Einreicher: Ortsvorsteher Einsiedel</b>  | 7. Informationen des Ortsvorstehers   |   |
| 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 17.09.2014 und 08.10.2014 | 5. Organisation im Ortsteil Einsiedel  | 8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder  |   |
| 4. Vorlagen an den Ortschafts-   |  | 9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel |   |
|  |  |   | <b>Falk Ulbrich //</b><br>Ortsvorsteher |

## Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 12.11.2014, 19:00 Uhr, Sitzungszimmer des Rathauses Wittgensdorf, Rathausplatz 1, 09228 Chemnitz

- Tagesordnung:**
- |   |   |  |   |
|---|---|--|---|
| 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit  | 4.2. Zuweisung der finanziellen Restmittel an die Vereine für 2014<br><b>Vorlage: B-352/2014</b><br><b>Einreicher: Ortsvorsteher Wittgensdorf</b> | 5. Beratung zu Bauanträgen   |   |
| 2. Feststellung der Tagesordnung  | 5. Informationen des Ortsvorstehers   | 6. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder   |   |
| 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – vom 8. Oktober 2014                           | 6. Informationen des Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –   | 7. Einwohnerfragestunde  |   |
| 4. Vorlagen an den Ortschaftsrat  |   | 8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – |   |
| 4.1. Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Wittgensdorf für das Jahr 2015<br><b>Vorlage: B-351/2014</b><br><b>Einreicher: Ortsvorsteher Wittgensdorf</b> |   |  | <b>Dr. Ullrich Müller //</b><br>Ortsvorsteher |

## Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich –

Montag, den 10.11.2014, 19:00 Uhr, Ratszimmer,  
 Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

- Tagesordnung:**
- |   |   |  |   |
|---|---|--|---|
| 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit                              | 5. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder  |  |   |
| 2. Feststellung der Tagesordnung  | 6. Einwohnerfragestunde   |  |   |
| 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 13.10.2014 | 7. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna |  |   |
| 4. Informationen des Orts-  |   |  | <b>Lutz Neubert //</b><br>Ortsvorsteher |

## Stellenangebot

### Stadt Chemnitz – Grünflächenamt

Zum nächstmöglichen Termin ist die Stelle

### Sachbearbeiter/in Grünplanung,

### Fördermittel, Vermögen (Kennziffer 67/03)

mit Fachhochschulabschluss Landschaftsarchitektur oder in einer artverwandten Fachrichtung (Vergütungsgruppe IVa/III BAT/ Entgeltgruppe 11 TVöD) befristet bis 31.12.2015 zu besetzen.

Detaillierte Informationen finden Sie unter  
[www.chemnitz.de/Ausschreibungen](http://www.chemnitz.de/Ausschreibungen)



## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 66/14/109

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Verkehrstechnik

e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Bahnhofstraße, 09111 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung: 1 Steuergerät (Direktversorgung mit LISA+ OML, OCIT-Schnittstelle 2.0 Profil 3.0)

27 Signalgeber komplett (1 bis 5-feldig, LED, d = 200 mm)

10 Kombi- bzw. Freigabe-Signalgeber für Sehbehinderte

10 Taster für Sehbehinderte bzw. für Sehbehinderte und Fußgänger

1 Videodetektor

ca. 290 m Kabel

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/14/109: Beginn: 20 Werk

tage nach Zugang des Auftragschreibens, Ende: 60 Werktage nach

Ausführungsbeginn

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A

2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender

Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher,

Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488

3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaß-

nahme: 66/14/109: 7,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Ver-

sand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 13.11.2014

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 20.11.2014

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung

GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN:

DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/14/109

n) Frist für den Eingang der Angebote: 09.12.2014, 10:00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße

89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie

Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger

Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:

Bei Gesamtvergabe Los 66/14/109: 09.12.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,00 € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den

Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Li-

quidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen

für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlichen Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes. Weiterhin sind mit dem Angebot vorzulegen: Beiblätter zur

Wartung gemäß 2.2

v) Zuschlagsfrist: 22.01.2015

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen:

Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer

Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.:

(0371) 5320, Fax: 5321303

## Ausschreibungen

### Vergabe Nr. 10/37/15/001 – Ausrüstungsgegenstände für die Feuerwehr

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadtchemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Feuerwehr, 09106 Chemnitz

Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadtchemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich

d) Art und Umfang der Leistung sowie

Ort der Leistungserbringung:

Ausführungsort: Stadt Chemnitz, in Absprache mit der Feuerwehr Chemnitz, 09111 Chemnitz

Art und Umfang der Leistung: Lieferung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen für die Feuerwehr der Stadt Chemnitz, Option der Verlängerung um 2 x 1 Jahr.

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag; Beginn: 01.02.2015, Ende: 31.01.2017

h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadtchemnitz.de

i) Angebotsfrist: 16.12.2014, 10.00 Uhr, Bindefrist: 12.01.2015

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:

siehe Verdingungsunterlagen

l) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn, falls notwendig) bzw. eine Präqualifizierung über die Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich. Bei Einsatz von Nachunternehmern ist nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für eine Präqualifizierung erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis das Formblatt

„Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ ausgefüllt beizulegen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung entsprechend der o. g. Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen: Handelsregisterauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft, die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal. Eventuelle Bieteranfragen sind bis spätestens 5 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist zu stellen. Spätere Anfragen werden nicht beantwortet.

m) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 5,00 EUR  
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck), Barzahlung ist möglich.

Anforderung bis: 13.11.2014  
Abholung/Versand: 20.11.2014  
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/37/15/001

n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die Angebote nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

### Vergabe Nr. 10/37/15/002 – Lieferung Schaummittel „Sthamex“

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadtchemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Feuerwehr, 09106 Chemnitz

Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadtchemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich

d) Art und Umfang der Leistung sowie

Ausführungsort: Stadt Chemnitz, in Absprache mit der Feuerwehr Chemnitz, 09111 Chemnitz,

Art und Umfang der Leistung: Lieferung von Schaummittel „Sthamex F-15,3%“ für die Feuerwehr Chemnitz, Option der Verlängerung um 2 x 1 Jahr.

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag; Beginn: 01.02.2015, Ende: 31.01.2017

h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadtchemnitz.de

i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 17.12.2014, 10.00 Uhr, Bindefrist: 13.01.2015

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:

siehe Verdingungsunterlagen

l) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn, falls notwendig) bzw. eine Präqualifizierung über die Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich. Bei Einsatz von Nachunternehmern ist nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für eine Präqualifizierung erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis das Formblatt

„Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ ausgefüllt beizulegen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung entsprechend der o. g. Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen: Handelsregisterauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft, die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal. Eventuelle Bieteranfragen sind bis spätestens 5 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist zu stellen. Spätere Anfragen werden nicht beantwortet.

m) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 5,00 EUR  
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck), Barzahlung ist möglich.

Anforderung bis: 13.11.2014  
Abholung/Versand: 20.11.2014  
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/37/15/002

n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die Angebote nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 10/10/15/005 –

#### Lieferung von Zulassungsbescheinigungen

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, 09106 Chemnitz

Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich

d) Art und Umfang der Leistung sowie

Ort der Leistungserbringung:

Ausführungsort: Stadt Chemnitz, Bürgerhaus Am Wall, 09111 Chemnitz  
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von Zulassungsbescheinigungen Teil I (Fahrzeugschein) und Beiblätter über ein Jahr mit der Option der Verlängerung um ein Jahr.

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: 01.02.2015, Ende: 31.12.2015

h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 17.12.2014, 10.00 Uhr, Bindefrist: 20.01.2015

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: - Nachweis der Zertifizierung durch das Kraftfahrt-Bundesamt (Kopie des gültigen Zertifikates) mindestens gültig bis 07/2015 - „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn, falls notwendig) bzw. eine Präqualifizierung über die Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich. Bei Einsatz von Nachunternehmern ist nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für eine Präqualifizierung erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ ausgefüllt beizulegen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung entsprechend der o. g. Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen: Handelsregisterauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft, die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal. Eventuelle Bieteranfragen sind bis spätestens 5 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist zu stellen. Spätere Anfragen werden nicht beantwortet.

m) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 5,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck), Barzahlung ist möglich.

Anforderung bis: 13.11.2014

Abholung/Versand: 20.11.2014

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/10/15/005

n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die Angebote nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.



## Bekanntmachung der Sonderungsbehörde

**Mitteilung über Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz – BoSoG- in Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz Sonderungsplan Nr.: 224/07, Sonderungsgebiet: Feldstraße, Grüna**

In der Gemeinde Chemnitz, Gemarkung **Grüna** wurden für die Flurstücke **120/1, 120/8 und 124** das Verfahren 224/07 nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessenener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG-) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) in Verbindung mit dem Gesetz zur Bereinigung der Rechtsverhältnisse an Verkehrsflächen und anderen öffentlich genutzten privaten Grundstücken (Verkehrsflächenbereinigungsgesetz - VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716; BGBl. III 403-27) eingeleitet. Das betroffene Gebiet ist in der beigefügten Karte gekennzeichnet.

Hierdurch sollen die Grundstücksgrenzen in Übereinstimmung mit der Straßenverkehrsfläche gebracht werden.

Sonderungsbehörde ist das Städtische Vermessungsamt Chemnitz.

Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom **24.11.2014** bis **23.12.2014** in den Diensträumen des Städtischen Vermessungsamtes, Geschäftsstelle des Umlageausschusses, 09120 Chemnitz, Annaberger Straße 89, im Zimmer **136** während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt: Montag und Dienstag von 8.30 bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr. Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache (Herr Gipser 0371 488 6253; Frau Erler 0371 488 6212) möglich.

Alle Planbetroffenen können innerhalb des o.g. Offenlegungszeitraums den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine verwendeten Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum, Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz und Antragsteller nach dem Vermögensgesetz.

Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

gez. **Tibor Stemmler** //  
Leiter der Sonderungsbehörde  
der Stadt Chemnitz



BoSo 224/07, Gemarkung Grüna, Feldstraße

### Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Pleißenbach

## Beschlüsse der Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Pleißenbach vom 22. Mai 2014

TOP 5:

Entlastung des Jagdvorstandes  
Mit einstimmigem Beschluss wurde der Jagdvorstand für das Jagdjahr 2013/2014 entlastet.

TOP 6:

Entlastung des Kassenführers  
Mit einstimmigem Beschluss wurde der Kassenführer für das Jagdjahr 2013/2014 entlastet.

TOP 6:

Beschlussfassung über den Reinertrag des Jagdjahres 2013/ 2014  
Mit einstimmigem Beschluss wurde die Nichtauszahlung des Reinertrages für das Jagdjahr 2013/2014 bestimmt.

TOP 10:

Zum Jagdvorstand wurden gewählt:  
Jürgen Konrad Jagdvorsteher  
Jens Hoffmann  
stellv. Jagdvorsteher und Beisitzer  
Steffen Thost Beisitzer  
Andreas Müller  
stellv. Beisitzer und stellv. Kassenführer  
Matthias Baldauf stellv. Beisitzer  
Annelie Heinik Kassenführer  
Albrecht Friebe Kassenprüfer

**Jürgen Konrad** //  
Jagdvorsteher

## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 66/14/111

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Baumaßnahme

e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Altenhainer Dorfstraße, 09126 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:  
1 St. Herstellung und Montage Verteilerschacht S 3 als Stahlbetonfertigschacht

25 m<sup>2</sup> Verbauten der Baugrubenwände

Neubau Anschluss Steindecker-/Rohrkanaal an Schacht

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:  
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/14/111: Beginn: 02.03.2015, Ende: 20.03.2015

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten

nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/14/111: 11,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 13.11.2014

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 20.11.2014

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz,

Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/14/111

n) Frist für den Eingang der Angebote: 16.12.2014, 10:00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/14/111: 16.12.2014 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,00 € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verga-

beunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlichen Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes. Weiterhin ist mit dem Angebot vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241

v) Zuschlagsfrist: 06.02.2015

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlichen Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes. Weiterhin ist mit dem Angebot vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241

v) Zuschlagsfrist: 06.02.2015

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303



## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 17/14/973

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Neubau Zweifeld-Sporthalle für das Dr.-W.-André-Gymnasium

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Henriettenstraße 35, 09112 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

#### Los 9: Fliesen- und Plattenarbeiten

- 355 m<sup>2</sup> Estrich reinigen und Haftbrücke aufbringen
  - 440 m Randstreifen abschneiden
  - 200 m Abdichtung Wand/Boden mit Dichtband
  - 12 Stück Bodendurchgänge und Einläufe abdichten
  - 330 m<sup>2</sup> Bodenfliesen R9/R10
  - 2 Stück Sauberlaufmatten 1,8 m x 1,8 m
  - 11 m<sup>2</sup> Podest Belag Granit
  - 36 Stück Tritt- und Setzstufen
  - 585 m<sup>2</sup> Tiefengrund Wandfliesen
  - 585 m<sup>2</sup> Wandfliesen 20/20 cm – 15/30 cm
  - 133 m Dekorband Mittelmosaik 10/10 cm zweireihig
  - 7 Stück Revisionstüren 40/40 cm
  - 130 Stück Löcher herstellen
  - 18 m Trennschienen Alu
  - 120 m Eckschutzwinkel Kunststoff
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium

der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein  
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 9/17/14/973: Beginn: 09.KW 2015, Ende: 12.KW 2015

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 9/17/14/973: 8,00 EUR  
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).  
Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 13.11.2014

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 20.11.2014  
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submis-

sionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/973 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 04.12.2014, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 9/17/14/973: 04.12.2014 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer

Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen

Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeamt, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 22.01.2015

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen:

Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 10/66/14/011 – Ausrüstung Lichtsignalanlagen

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, 09106 Chemnitz

Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich

d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung:

Ausführungsort: Stadt Chemnitz, in

Absprache mit dem Tiefbauamt Chemnitz, 09111 Chemnitz

Art und Umfang der Leistung: Lieferung und Montage von Ausrüstung der Lichtsignalanlage Straße der Nationen/Emilienstraße der Stadt Chemnitz, Option der Verlängerung um 2 x 1 Jahr.

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: 01.03.2015, Ende: 31.07.2015

h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Angebotsfrist: 12.12.2014, 10.00 Uhr, Bindefrist: 29.12.2014

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung sind mit

dem Angebot einzureichen: Nachweis für das Steuergerät der DIN EN 50278 (DIN-VDE-Vorschrift 0832-100) entspricht, unter Beachtung der Schutzmaßnahmen gegen Verkehrsunfälle als Folge techn. Versagens, „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn, falls notwendig) bzw. eine Präqualifizierung über die Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich. Bei Einsatz von Nachunternehmern ist nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für eine Präqualifizierung erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis

das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ ausgefüllt beizulegen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung entsprechend der o. g. Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen: Handelsregisterauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft, die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal. Bei obligatorischen Erneuerungen auf Rechnung des Auftragnehmers, sind die vom Auftraggebers festgelegten Vorgaben zu erfüllen und die im Leistungsverzeichnis dargelegte Nachweise zu erbringen. Eventuelle Bieteranfragen sind bis spätestens 5 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist zu stellen. Spätere Anfragen werden nicht beantwortet.

m) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 10/66/14/011: 7,00 EUR  
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per Fax.  
Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck), Barzahlung ist möglich.

Anforderung bis: 13.11.2014 Abholung/Versand: 20.11.2014  
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz  
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr  
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/66/14/011

n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die Angebote nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.



## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 10/10/15/003 – Wachschutz und Besetzung der Wachzentrale für die Kunstsamm- lung Chemnitz

Abschnitt I:) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Hauptamt (Abt. Zentrale Dienste, Markt 1, 09111 Chemnitz

Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: siehe Anhang A.II

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein (Abschnitt II:) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Wachschutz und Besetzung der Wachzentrale für die Kunstsammlungen Chemnitz über 3 Jahre mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr.

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung

Dienstleistungskategorie: 23

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 09111 Chemnitz

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Wachschutz und Besetzung der Wachzentrale für die Kunstsammlungen Chemnitz über 3 Jahre mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr. Der Auftrag betrifft folgende Objekte: - Kunstsammlungen Chemnitz (Museum am Theaterplatz) - Museum Gunzenhauser - Burg Rabenstein - Schloßbergmuseum Chemnitz - Depot Schloßbergmuseum

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 79713000-5

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Punkt II.1.5

II.2.2) Optionen: ja

Beschreibung der Optionen: Option der Verlängerung um ein Jahr

II.2.3) Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Zahl der möglichen Verlängerungen: 1  
Voraussichtlicher Zeitrahmen für Folgeverträge: 12 Monate

II.3) Beginn: 01.04.2015

Abschluss: 31.03.2018

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag  
III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: keine

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen  
III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter  
III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister – Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

1. Kopie der Gewerbeanmeldung  
2. Nachweis der Teilnahme an der Vor-Ort-Besichtigung am 01.12.2014, 10.00 Uhr Anschrift: Kunstsammlungen Chemnitz, Theaterplatz 1, 09111 Chemnitz (Formblatt wird zum Besichtigungstermin ausgegeben.)

3. Tariftreuerklärung / Eigenerklärung Zahlung Mindestlohn lt. AEntG

4. Eigenerklärung über die Erlaubnis nach §34a GewO

5. Bescheinigung der Sozialversicherungsbehörde über Entrichtung der Sozialbeiträge

6. Bescheinigung Finanzamt über Erfüllung aller steuerlichen Verpflichtungen

7. Nachweis über Erreichung min. Stufe 2 nach DIN 77200 Anhang A  
8. Nachweis über das Betreiben einer Notruf- und Serviceleitstelle mit VdS-Zertifizierung (min. Klasse C)

9. Nachweis einer Betriebshaftpflicht- und Schlüsselversicherung mit folgenden Mindestversicherungssummen je Versicherungsfall (je Einzelschaden):

a. Personenschäden (für die einzelne Person) 5.000.000,00 €

b. Sachschäden 5.000.000,00 €

c. Vermögensschäden sowie Schäden gemäß Bundesdatenschutzgesetz 5.000.000,00 €

d. Beschädigung und Abhandenkommen (Verlust) bewachter Sachen 5.000.000,00 €

e. Abhandenkommen(Verlust) von Schlüsseln/Codekarten 250.000,00 €

Die versicherten Schäden (a bis e) sind einzeln, allein für den Auftraggeber und über die gesamte Vertragslaufzeit zu versichern (keine Poolversicherung). Soweit die Eignungsnachweise durch Präqualifizierung nachgewiesen werden können, ist dies alternativ möglich. Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen in Öffentlichen Aus-

schreibungen / Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn falls notwendig) bzw. eine Präqualifizierung über die Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich.

Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für eine Präqualifizierung erfüllen. Nicht Präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ s.o. ausgefüllt beizulegen.

Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung entsprechend der o. g. Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen: Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft, die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesem technischem Leitungspersonal.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe Punkt III.2.1

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe Punkt III.2.1

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung Dienstleistung ist ein besonderer Berufsstand vorbehalten: ja. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Wachpersonal mit erfolgter Absolvierung einer Sachkundeprüfung gemäß §34a Gewerbeordnung i.V.m. §§1-5 Bewachungsordnung

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: ja

Abschnitt IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.3) Verringerung der Zahl der

Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs - Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten nach ihrer Gewichtung oder in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung angegeben werden, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 60%)

Kriterium 2: Servicekonzept (Gewichtung: 40%)

IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion - Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 10/10/15/003

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen - Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: bis 18.11.2014

- Kostenpflichtige Unterlagen: ja  
Preis: 5,00 Euro - Zahlungsbedingungen und -weise: - Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlsbeleges (kein Scheck). Barzahlung ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Markt 1/Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr Dienstag - Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen und Steueramt. Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000; IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, Swift/BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449 10/10/15/003

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 18.12.2014, 10.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots bis: 16.02.2015

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 18.12.2014, 10.00 Uhr

Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL; Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein

Abschnitt VI) Weitere Angaben

VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 9770, Fax: 0341 9771199

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsverfahren nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannte und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 27.11.2014

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

I) Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, 09106 Chemnitz

II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

## Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

gem. § 14 Abs. 6 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), rechtsbereinigt mit Stand vom 14. Juli 2013 (SächsGVBl. S.482)

Das Städtische Vermessungsamt Chemnitz, das nach § 2 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig ist, hat auf Grund aktueller rechtlicher Bestimmungen die Dokumentation der Nutzungsarten überprüft. Daraus resultieren Änderungen der Angaben zur Nutzung in den nachfolgenden Flurstücken:

**Gemarkung Röhrsdorf**, Flurstücke Nr. 4/4, 8a, 9/16, 9c, 19/5, 33, 33a, 35/1, 37/2, 47, 61/12, 62/1, 63/2, 65/3, 73/2, 73/4, 80/2, 86/8, 91c, 124/1, 143/5, 158a, 165, 168/2, 172/18, 173/7, 175b, 176/1, 176/4, 178, 179/11, 179/12, 186/3, 196, 213/5, 218/5, 224/5, 224/19, 225/4, 225c, 226, 242/7, 242/26, 245/11, 250/1, 265/3, 265/5, 271/3, 271/5, 289/3, 289/5, 296/1, 298, 312/9, 335/1, 358/1, 390/1, 443/3, 466/18, 498/2, 660/15, 666/1, 679/17, 679c bis 679f, 694/23,

696/2, 698/2, 698/3, 700/17, 706/33, 714/3, 717/3, 718/8, 742/2, 742/3, 744, 745/8, 750/1, 787, 797, 804, 832/1, 839, 894/7, 898, 911/1, 912, 916, 925, 932a, 988 bis 995, 997, 999, 1000, 1001, 1007, 1008/11, 1009, 1012/9, 1014, 1017/2, 1017/10, 1017/11, 1032, 1033, 1037, 1051/9, 1055/1, 1055/2, 1056/2, 1056/3, 1062, 1073/7, 1074/2, 1078/13, 1078/14, 1084, 1098/2, 1113/3, 1113/5, 1125/10, 1128/2, 1131/3, 1131/5, 1132, 1168, 1172, 1174/1, 1176/1, 1177/1, 1178/3, 1179/6, 1179/7, 1180/2, 1182, 1187/13, 1189/5, 1190/2, 1195, 1209/3, 1217/2, 1218/2, 1233, 1234/2, 1238/1, 1238/2, 1238/3, 1253/2, 1253/7, 1257/6, 1264/13, 1264/16, 1264/18, 1276/4 und 1277

**Gemarkung Grüna**, Flurstücke Nr. 1/6, 1/8, 10/2, 10/4, 10/5, 10/6, 33, 35/2, 36, 36/1, 37, 45/3, 46/16, 46/17, 46/20, 51/1, 53/25, 54, 60/2, 97/4, 100, 114/4, 124, 130, 134/1, 136/4, 138/2, 144/5, 165c, 183/3, 197/2, 197/4, 197/5, 215/2, 238/8, 241/4, 241/6, 248/7, 258/4, 301/4, 321, 326/3, 326g, 354/3, 359/5, 375/3, 376/1, 382/4, 386/1, 388/5, 395, 396/2, 396/3, 400/8, 400/9, 401, 412/1, 414/4, 433, 441,

482, 497/2, 502/7, 502/12, 502f, 503/4, 507/3, 507/14, 517/4, 518/2, 518/3, 538, 566, 567, 599/9, 599/10, 600/2, 602/6, 602/7, 602/16, 605/2, 605h, 605k, 605m, 605o, 605p, 612/2, 612/4, 612d, 616/4, 616/5, 616/14, 635b, 644c, 644m, 644n, 658/1, 661/7, 663, 667/6, 697/2, 701, 706/1, 711/1, 715/1, 717/1, 736/1, 743/1, 749/1, 757/2, 758/4, 762, 766/1, 778/1, 817/1, 828, 829, 834 bis 838, 842/1, 844/2, 845/2, 864/1, 872/2, 877/9, 877/10, 899/8, 899/11, 899/13, 900/4, 901/7, 915/8, 922, 931/5, 936, 954/5, 954/12, 954/14, 988a, 988b, 988n, 993/1 bis 993/4, 995 und 999/9

**Gemarkung Mittelbach**, Flurstücke Nr. 44/1, 47/1, 48/1, 96, 190, 272/24, 274/6, 279/1, 285/5, 290/1, 313, 314, 318, 321, 324, 325, 333/9, 338/1, 340, 341/11, 342/1, 345/9, 345a, 346a, 347, 350, 351, 352/1, 353/1, 354, 356/18, 357/57, 358, 360/1, 361/10, 363/2, 363/4 und 363/8

**Gemarkung Markersdorf**, Flurstücke Nr. 11, 12, 13/7, 13/9, 15/6, 18/2, 19, 20/1, 21/6, 26, 26a, 27/1, 27/2, 33, 43, 45d, 45e, 45f, 60, 61/2, 62, 72/2, 78, 80a, 80b, 83, 84, 84e, 87/1, 87/3, 93/2, 94/1, 97, 103, 110, 110a, 110b, 110c, 123/1, 127/2, 129/1, 130/3, 130/5, 134c, 136/6, 136/8, 140/3, 149c,

149f, 155a, 156/5, 156a, 156b, 156d, 156k, 156o, 156r, 156t, 156w, 156x, 156z, 166/2, 166/3, 166h, 168a, 169e bis 169l, 178/3, 178/4, 182/1, 196/1, 201/3, 202/2, 203a, 203d, 203e, 204/4, 204e bis 204g, 204k, 204m bis 204q, 204s, 204t, 205, 205a, 205d bis 205f, 205h bis 205l, 205q, 205r, 205v, 205w, 205y, 205z, 206c, 206d, 206h bis 206k, 206o, 206y, 211/1, 211g, 211f, 212, 212a, 212b, 212m, 212n, 212z, 213/2, 229/2, 238/1, 241/1, 242/2, 244/3, 256/2, 257/4, 257/9, 257b, 257v, 259/2, 260/2, 260/4, 260/11, 260g, 260h, 260o, 260p, 260q, 260s, 260t, 260v, 270a, 283/8, 283a, 285/1, 285/2, 286/4, 289, 290/1, 291/6, 291/12, 291/17, 294b, 297, 298, 300, 301, 306, 309, 310, 311, 314, 315, 316, 318, 322, 328, 329, 331, 332, 334, 338, 339, 344 bis 353, 358 bis 366, 369, 375 bis 378, 383, 386 bis 392, 395, 397, 398, 400 bis 403, 405, 406, 407, 410 bis 415, 418, 419, 421, 426, 542, 582, 635, 757/2 und 768

**Gemarkung Altenhain**, Flurstücke Nr. 2/1, 11/1, 12a, 19a, 21, 30a, 33/5, 40, 43/6, 47/1, 47/2, 61, 63/1, 65, 90a, 91/2, 127/6, 127/16, 127/23, 127/27, 127/39, 127/41, 134/2, 134/7, 135/19, 135/25, 135a, 139/4, 176/1, 180/1, 243/1, 248/5,

273, 291/1, 291/3, 292/5, 293, 294, 303, 310, 312/6, 318/20, 318/22, 328/2, 338/4, 338/29, 338/30, 338/31, 338/32, 354/19, 354/20, 354/22 und 358/1

Die Unterlagen liegen in der Zeit vom 10.11. bis 09.12.2014 während der Sprechzeiten (Mo., Di, Do. 8.30 - 12.00 Uhr und Do. 14.00 - 18.00 Uhr) im Städtischen Vermessungsamt, Annaberger Straße 93, Zi.33 zur Einsichtnahme für die Eigentümer bereit.

Die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters gilt 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Telefonische Anfragen können an Frau Fischer, Tel. 0371 4886230 gerichtet werden.

Soweit die durchgeführten Amtshandlungen auch Änderungen im Grundbuch zur Folge haben, werden diese dem Grundbuchamt Chemnitz auf dem Amtswege mitgeteilt.

Diese Bekanntmachung wird auch im Internet unter [www.chemnitz.de/amtsblatt](http://www.chemnitz.de/amtsblatt) veröffentlicht.

Chemnitz, 28. Oktober 2014

gez. **Tibor Stemmler** //  
Amtsleiter